Provinzialnachrichten.

K. **Vom Brocken**, 23. Aug. [Wetter.] Schnell hat sich jenes Wetter, das unter den Auspizien einer südlichen Luftströmung am Donnerstag eintrat und endlich der Kälte und Nässe des laufenden August eine Ende machen wollte, wieder in sein Gegentheil geändert. Gestern fing es nach 10 Uhr morgens wieder zu regnen an, und am Nachmittag fiel das Thermometer unter heftigen Regenfällen, verbunden mit dichtem Nebel und Sturm aus Nordwest, schnell. Am abend um 9 Uhr hatten wir 6 Grad Wärme. Heute wehte uns beim Verlassen des Brockenhauses ein schneidend kalter Nordsturm an, und das Thermometer zeigte 4 Grad, war deshalb noch weiter gesunken. Auch heute nachmittag, wo sich der Nebel verzieht und öfter die Ebene eine brillante Fernsicht darbietet, weht noch derselbe kalte Nordwestwind; die Temperatur erreicht auch jetzt erst kaum 5 Grad. — Der Touristenverkehr war gestern und heute verhältnißmäßig gut, u. a. weilte Staatsminister v. Bötticher hier.

Mr. **Magdeburg**, 23. Aug. [Kaiser Wilhelm-Denkmal.] Das Modell des für unsere Stadt bestimmten Kaiser Wilhelm-Denkmals ist jetzt in Lauchhammer aufgestellt und fertig zum Guß vorbereitet. Der Schöpfer des Denkmals, Prof. Siemering, befindet sich bereits seit einigen Wochen dort, um die letzten Vorbereitungen zum Werk persönlich zu leiten. Nach den Berichten der Kommission des Denkmal-Ausschusses, die kürzlich in Lauchhammer das Modell besichtigt hat, ist der Eindruck des zu gewaltiger Höhe sich aufbauenden Monuments ein großartiger. Die Gesammthöhe desselben beträgt 8,81 Meter. Demnächst wird mit der Bestellung der Granitarbeiten vorgegangen und zu dem Zwecke eine öffentliche Ausschreibung veranstaltet werden. Man rechnet auf die Fertigstellung des Denkmals bis zum Juli 1897. Magdeburg wird damit ein Monument erhalten, das sicher zu den großartigsten wird gerechnet werden dürfen, die dem glorreichen Andenken unseres Heldenkaisers von Provinzialstädten überhaupt errichtet worden sind.

♯ **Schönebeck**, 22. Aug. [Knappschaftsfest.] Gestern und heute begeht die hiesige Saline und der Schacht das jährliche Brunnen- oder Knappschaftsfest. Die Werke hatten reichen Flaggenschmuck angelegt, die Stadt ebenfalls. Gestern nachmittag war zuerst gemeinsamer Kirchgang. Dann wurden an die versammelte Belegschaft die Abzeichen ꝛc. vertheilt. Auf dem Burghofe hielt Oberbergrath Mentzel an die Belegschaft eine kernige Ansprache und brachte dem obersten Bergherrn, Se. Majestät, ein dreimaliges „Glück auf!" Im Anschluß wurden die Graderhöhungen bekannt gegeben. In imposantem Zuge, die Gewerke mit ihren Emblemen ꝛc. unter Vorantritt von zwei Musikcorps, ging es im Festzuge durch die Stadt zum Stadtparke. Daselbst war Konzert und abends Tanz. Heute nachmittag ist Kindervergnügen und dann wieder Tanz.

♀ **Gröbers**, 23. Aug. [Sedanfeier. — Kinderfest. — Rothlaufseuche.] Der Landwehr-Begräbnißverein von Gröbers und Umgegend begeht das Sedanfest in der üblichen Weise am Sonntag den 6. Sept. An demselben Tage findet auch das Kinderfest statt. — Die seit einiger Zeit hier grassirende Rothlaufseuche kann jetzt als erloschen betrachtet werden.

R. **Eisleben**, 24. Aug. [Zur Lage.] Wie s. Z. die „hochherzige Gabe" der Gewerkschaft, so hat auch die neuerliche Erklärung des hiesigen Magistrates, nach welcher sich die Gewerkschaft bereit erklärt hat, gegenüber den durch die Bodenbewegungen geschädigten Hausbesitzern bis zum Jahre 1900 die Verjährungsfrist nicht in Anspruch nehmen zu wollen, in den Kreisen der letzteren keine sympathische Aufnahme gefunden. Man steht dort bei den Erfahrungen, die mit der Gewerkschaft gemacht wurden, der Erklärung im Gegenteil mit mehr als Mißtrauen gegenüber. Fragten sich die Betroffenen einerseits, warum die Gewerkschaft derartige bedeutsame Erklärungen nicht selbst veröffentlicht, so halten dieselben jene Erklärung andererseits überhaupt für werthlos, weil zu derselben ein Beschluß des Gewerkentages nicht vorliegt und weder die hiesige Verwaltung der Gewerkschaft noch vor allem der Magistrat die Bürgschaft geben können, daß ein solcher in zustimmendem Sinne ausfällt. Die Ansicht von der völligen Werthlosigkeit der Erklärung befestigte sich gerade in den letzten Tagen noch mehr, als Herr Leuschner in einer den hiesigen Blättern übersandten Zuschrift es u. a. selbst aussprach, daß die Verwaltung der Gewerkschaft nicht befugt sei, ohne Gewerkenbeschluß bedeutsame Leistungen gewähren zu können. Ungehalten ist man auch über den Magistrat, weil er, obwohl an seiner Spitze zwei Juristen stehen, eine Erklärung veröffentlicht, die unter Umständen für vertrauensselige Geschädigte Schaden im Gefolge haben kann. Als Antwort auf die Erklärung darf es betrachtet werden, daß in den letzten Tagen mehrere Klagen gegen die Gewerkschaft eingereicht wurden und in nächster Zeit noch andere Geschädigte ihre Ansprüche auf demselben Wege geltend machen werden. In der Zuschrift des Herrn Leuschner findet sich, das sei nur nebenbei gesagt, eine Wendung, die hier einen rechten üblen Eindruck hervorgerufen hat. Es heißt da; „Die Eisleber Haus-Grundbesitzer und ihr technischer Rathgeber (gemeint ist Herr v. Morsey Piccard d. Ref.) scheinen einmal von der Meinung beherrscht zu sein, daß nur sie ganz allein recht haben müssen, und daß die Gewerkschaft deshalb sich einfach zu fügen und zu unterwerfen hat. Daß das aber doch auch anders sein kann, scheint von dieser Gesellschaft niemand für möglich zu halten." Ein derartiger Ton war bisher hier nicht üblich, aber man kann da sagen: „Freund, du hast unrecht, denn du wirst grob."

* **Merseburg**, 23. Aug. [Die Eisenbahn Merseburg-Schafstädt] ist am Mittwoch landespolizeilich abgenommen worden; die Abnahme ist zufriedenstellend ausgefallen, so daß am 1. Okt. der Betrieb der Bahn aufgenommen werden kann. Es gehen dann drei Züge nach jeder Richtung, nämlich ab Schafstädt 6^{55}, 1^{15} und 6^{40} Uhr, ab Merseburg 10^{52}, 2^{54} und 8^{25} Uhr. Die Fahrzeit beträgt ca. 50 Minuten.

Rp. **Delitzsch**, 23. August. [Bahnbau. — Frecher Diebstahl.] Unsere Gegend steht jetzt im Zeichen der „Bahnbauten." Während die Stadt und der westliche und südliche Teil unseres Kreises sich ihre Sorgen um die elektrische Bahn Halle-Leipzig mit ihren event. Abzweigungen machen, hat auch der nördliche und östliche Theil seine „Eisenbahnsorgen." Seit längerer Zeit schwebt das Bahnprojekt Bitterfeld-Düben in die Luft. Nur streiten sich die Interessenten, ob diese Bahn zunächst auf dem rechten oder linken Muldeufer entlang geführt werden soll. Eine Versammlung jagt die andere, und in jeder suchen die zunächst Interessirten für ihr Projekt Stimmung zu machen. Zur Einigung ist es natürlich bisher nicht gekommen. Jetzt taucht mit einem male ein neuer Plan auf, dessen Ausführung wesentlich dem Delitzscher Kreise zu gute kommen würde, während bei den anderen Projekten mehr der Bitterfelder Kreis berücksichtigt würde. Da das Bahnprojekt Bitterfeld über Holzweißig, Löpnitz (dort die Mulde überschreitend), Schremsal, Düben wegen der außerordentlich theueren Brückenbauten über die Mulde so gut als fallen gelassen ist, beabsichtigt Herr Ingenieur Havenstein-Berlin infolge verschiedener Aufforderung einen neuen Plan für eine Verbindung Bitterfeld—Eilenburg zur Ausarbeitung und Ausführung zu bringen. Die neu geplante Strecke würde folgende Ortschaften berühren: Bitterfeld, Holzweißig, Seelhausen, Löbnitz, Tiefensee, Schnaditz, Wellaune, (hier event. Station für Düben) Glaucha, Hohenpriesnitz, Zschepelin, Haynichen, Eilenburg. Um für dieses Projekt noch mehr Stimmung zu machen, findet am 6. September auf Veranlassung des Hr. Rittergutsbesitzer Schirmer-Neuhaus eine Versammlung der Interessenten in Löbnitz statt. — Ein frecher Diebstahl wurde in dem benachbarten Dorfe Woltenritz ausgeübt. Während die ganze Familie des Hausbesitzers B. auf dem Felde mit Erntearbeiten beschäftigt war, schlich sich ein Dieb von der Gartenseite in das unbeaufsichtigte Haus, raubte dort Geld, Eßwaaren und Kleidungsstücke und suchte darauf das Weite.

⊙ **Bitterfeld**, 22. Aug. [Der landwirthschaftliche Verein] der Kreise Bitterfeld-Delitzsch hielt gestern hier eine Versammlung ab. In derselben wurde u. a. beschlossen, eine Eingabe der städtischen Behörden zu Eilenburg wegen Einrichtung eines vierten Viehmarktes daselbst beim Provinzialrathe zu befürworten.

* **Wittenberg**, 21. Aug. [Münzenfund.] Im Hause des Kürschnermeisters Mathieß, Juristenstraße 19 wurde bei einer Reparatur des Fußbodens der Küche in der Erde über dem Kellergewölbe ein Gefäß mit gegen 200 Silbermünzen aus den Jahren 1693 bis 1812, darunter große französiche 5 Lire-Stücke und alte sächsische Thaler aufgefunden. Daneben befand sich noch ein Gefäß umgestülpt in der Erde, jedoch leer. Die Münzen dürften in dem Kriegsjahre 1813 von den damaligen Bewohnern des Hauses verborgen worden sein.

X. **Torgau**, 23. Aug. [Bürgermeisterstelle.] Zum 1. Oktober wird die hiesige Bürgermeisterstelle frei, da der Inhaber derselben, Bürgermeister Klingbardt, als besoldeter Stadtrath in Magdeburg gewählt ist. Durch Beschluß der Stadtverordneten ist das Gehalt der Stelle erhöht. Bürgermeister Klingbardt bezog als Anfangsgehalt 4200 M. Dasselbe stieg von 4 zu 4 Jahren um 300 M., so daß er nach 12jähriger Amtszeit 5700 M. erreichte, neben freier Wohnung, die ihm mit 600 M. zum pensionsfähigen Gehalte zugerechnet werden sollte. Das Anfangsgehalt ist jetzt auf 5000 M. festgesetzt, die Wohnung soll mit 900 M. bei der Pensionirung in Ansatz kommen. Die Meldefrist läuft mit dem 10. September ab.

⁂ **Webau** (Kr. Weißenfels), 23. Aug. [Kerzen-Fabrikation.] Die zu den Riebeck'schen Montanwerken gehörige Fabrik Webau verdient infolge ihrer Kerzenfabrikation allseitig das Interesse. In welchem Umfange dieselbe in Verbindung mit der zu Oberröblingen betrieben wird, beweist wohl die Thatsache, daß jährlich über 50,000 Doppelcentner Kerzen gewonnen werden, darunter allein rund 8000 Doppelcentner Weihnachtskerzen. Täglich werden 50,000 Packete Lichte fertiggestellt. Im vergangenen Jahre war infolge der Feier der 25jährigen Wiederkehr der großen Tage, die der Aufrichtung des Deutschen Reiches voraufgingen, das Geschäft in Kerzen ein besonders lebhaftes. In einem dieser Monate sind allein durch das Etablissement 19,000 Ctr. Kerzen zum Versandt gekommen. Der Vertrieb ist vielseitig und zumal auch nach dem Auslande höchst lebhaft. Die für den Export berechneten Kerzen finden hinsichtlich ihrer eigenthümlichen Form und Farbe Interesse. In vielen Gegenden beliebt man Kerzen in grellen Farben, dort wieder, wie z. B. in Aegypten, hat man Wohlgefallen an solchen Kerzen, die sich durch eine eigene Form auszeichnen. Nach den englischen Kolonien werden wieder Lichte von geringer Größe versandt.

□ **Erfurt**, 23. Aug. [Schlechte Aussichten.] Die anfänglich vorzüglichen Aussichten der Hasenjagd in Thüringen sind infolge der anhaltenden Regengüsse der letzten Zeit gründlich zerstört worden. Die in früheren Jahren recht umfangreiche Ausfuhr von Hasen aus den hiesigen Fluren nach Leipzig, Berlin ꝛc. wird in der kommenden Saison eine erhebliche Einschränkung zu verzeichnen haben.

* **Mühlhausen**, 22. Aug. [Unsere Nimrode] sind in diesen Tagen durch folgendes Schreiben nicht angenehm überrascht worden:

„Mühlhausen, den 19. August 1896.

Auf Grund des § 5 des mit Ihnen abgeschlossenen Jagdpachtvertrages setzen wir hierdurch den Beginn der Jagd auf Rebhühner und Wachteln auf Dienstag, den 1. Sept. d. J. fest, weil die Erntearbeiten durch das Regenwetter eine erhebliche Verzögerung erfahren haben.

Der Magistrat."

Der Aufgang der Jagd auf Rebhühner für den Regierungs-Bezirk Erfurt war durch den Bezirksausschuß auf Montag, den 24. August festgesetzt worden. Gleichzeitig mit diesem Schreiben ging den hiesigen Jagdpächtern noch eine zweite Zuschrift des Magistrats zu folgenden Inhalts:

„Es sind vielfach Klagen über das Ueberhandnehmen der Sperlinge in städtischer Flur laut geworden. Einem von Landwirthen geäußerten Wunsche gemäß, bitten wir die Herren Jagdpächter ergebenst, durch Abschießen von Sperlingen möglichst zur Beseitigung der Plage beizutragen."

Der „Mühlh. Anz." vermuthet nun ganz richtig, daß die Jagdpächter die Jagd auf Sperlinge höchstens in der Zeit zwischen dem 24. August und 1. September eifrig ausüben und sie im übrigen den Landwirthen überlassen!

Ω **Bernburg**, 23. Aug. [Die Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung] erfreut sich eines sehr regen Besuches und findet morgen ihren Abschluß mit der Verloosung. Was die Preise anbetrifft, so belief sich ihre Zahl auf 215, und zwar 10 Ehrenpreise, 10 Staatsmedaillen, 76 silberne, 75 broncene Medaillen und 44 Diplome. Die meisten silbernen Medaillen erhielten E. Kaper-Bernburg (15), F. Krieseler-Bernburg (12) und W. Nöthke-Dessau (12), die meisten broncenen E. Kaper-Bernburg (14) und F. Krieseler (9), die meisten Diplome E. Kaper-Bernburg (10) und F. Krieseler (6). Die Zahl der Gewinne beträgt 771; darunter befinden sich drei Hauptgewinne: vollständig gedeckte Tafel mit Porzellan, Tischwäsche, Aufsatz und Besteck (Werth 200 M.), komplette Gartenmöbel (Werth 100 M.) und zwei Lorbeerbäume (Werth 75 M.).

* **Köthen**, 23. Aug. [Auf der Eisenbahn Köthen-Radegast] welche demnächst den Betrieb aufnimmt, sind in jeder Richtung vier Personenzüge vorgesehen, welche von Köthen 7^{25} vorm., 12^{45} mittags, 6^{15} und 9^{07} abends, von Radegast 5^{52} und 9^{00} vorm., 2^{50} nachm. und 7^{20} abends abfahren und nach einer Fahrzeit von 53 Minuten auf der Endstation der ca. 15 Kilometer langen Strecke eintreffen sollen.

-K. **Thal** (i. Thür.), 22. Aug. [Eingestürzter Aussichtsthurm.] Der Karl Alexander-Thurm auf dem Ringberg bei Ruhla ist in den letzten Tagen eingestürzt. Erbaut war der Thurm, der eine der prächtigsten Aussichten in Thüringen gewährt, 1867 von dem Hofrath Ziegler. Hallenser, welche gegenwärtig in Thal weilen, hatten den Thurm noch am 19. von dem Wege zum Wachstein aus gesehen und fanden ihn gestern zusammengebrochen, als sie ihn besuchen wollten. Dem Vernehmen nach soll ein eiserner Thurm an Stelle des schon lange beifällig gewesenen hölzernen errichtet werden.

-ss- **Arnstadt**, 23. Aug. [Zum Falle Wendt. — Ein Prinz als Steuerzahler.] Der entlassene Polizeikommissar Wendt erläßt im „Tageblatt" eine „Klarstellung," durch die er sich zu vertheidigen sucht. Wendt giebt (den von uns mitgetheilten) Thatbestand zu, sagt aber, mit der Entlassung des Frauenzimmers, die zu Recht erfolgt, habe sein Dienst aufgehört und der Mensch sei in seine Rechte getreten. Als solcher habe er die Verpflichtung gefühlt, dem Mädchen einige bedauernde Worte über das Mißgeschick ihrer Verhaftung zu sagen, und darauf von ihr erfahren, daß sie mittellos sei. Er habe sich deshalb bereit erklärt, ihr etwas Geld zu borgen und sie zur Empfangnahme desselben nach seiner Wohnung bestellt, wohin sie auch gekommen sei. Soweit der menschenfreundliche Herr Polizeikommissar, der nach dieser „Klarstellung" hier ohne Zweifel vollständig „verkannt" worden ist. Uebrigens war von diesem Herrn gestern noch in einer Schöffengerichtsverhandlung die Rede. Es schwebten eine Anzahl Anklagen wegen Inserirens über im Lande verbotene Lotterien. Bei einer solchen Verhandlung, die bisher sämmtlich mit Freisprechung endeten, führte der Vertheidiger eines Angeklagten — Justizrath Bärwinkel — aus: „Wie ich erfahren habe, verdanken wir diese Verhandlungen dem jetzt glücklich entlassenen Schutzmann Wendt, dessen Findigkeit es vorbehalten war, in der Aufnahme von Lotterieanzeigen strafbare Handlungen zu entdecken. Man kann es einem Unterbeamten bei seiner geringen Vorbildung nicht übelnehmen, wenn er das Gesetz mißversteht, aber sein Chef (nota bene der Herr Oberbürgermeister) hätte die Anzeigen sorgfältig prüfen müssen, wie es seine Vorgänger auch gethan." Mit dem letzten Satze hat der Herr Justizrath zweifellos recht, nur ist zu bewundern, daß er die angebliche mangelnde Pflichterfüllung des Herrn Oberbürgermeisters nicht schon längst in der Stadtverordnetensitzung, deren langjähriges Mitglied er ist, zur Sprache gebracht hat. — Prinz Bernhard von Weimar weilte jüngst in der berühmten Gemeinde Gabelbach auf dem Kickelhahn. Es gefiel ihm an dieser Stätte des Humors so gut, daß er erst gegen 10 Uhr abends die Rückfahrt nach Ilmenau antrat; da aber auf Gabelbach um 8 Uhr — der Stunde des offiziellen Schlusses der Sitzung — die sog. „Klebsteuer" fällig wird, so mußte auch der Prinz einmal, und noch dazu im eigenen Lande, Steuern bezahlen.

* **Greiz**, 22. Aug. [Feuersbrunst.] Bei Netzschkau brannte heute früh die schon vor einigen Jahren einmal abgebrannte und dann wieder größer aufgebaute Papierfabrik des Herrn Dotzauer nieder.

(r) **Greiz**, 21. Aug. [Schlimmer Ausgang.] Die Wunden der bei der Explosion in der Papierfabrik der Firma Otto Günther Verletzten sind bei einigen doch schwerer, als man erst annahm. Zwei Arbeiter sind bereits ihren Leiden im Landkrankenhause erlegen.

S. **Leipzig**, 23. Aug. [Ein furchtbares Drama] spielte sich heute im Grundstücke Nr. 56 der Sophienstraße ab. Dort bewohnte eine Frau Uhlig, gesch. Hennersdorf (früher Besitzerin des gleichnamigen großen Cafés im Stadttheil Gohlis) mit ihrer 19jährigen Tochter die Parterrestube des Hinterhauses. Vor etwa 14 Tagen eröffnete die Frau im Hause des Bäckermeisters Jacob in der Bayrischenstraße einen Kaffeeschank, dessen Ertrag aber nicht im entferntesten hinreichte, das Leben der beiden Frauen zu fristen. In ihren Hoffnungen auf ausreichenden Erwerb getäuscht, hat die 49jährige Mutter offenbar auch ihre Tochter Selbstmordgedanken geneigt gemacht, und die Wirthsleute der Uhlig, aufmerksam geworden durch die herrschende Ruhe in der Wohnung, ließen die letztere nachmittags 4 Uhr erbrechen. Man fand beide Personen durch Mandelöl und Morphium vergiftet vor — bei der Mutter waren Wiederbelebungsversuche erfolgreich, indessen glaubt man auch in ärztlichen Kreisen nicht an Erhaltung des Lebens derselben.

* **Wurzen**, 22. Aug. [Manöver-Unfall.] Beim gestrigen Manöver stürzten mehrere Reiter mit den Pferden in einen Steinbruch. Zwei Reiter wurden schwer verletzt. Mehrere Pferde erlitten ebenfalls schwere Verletzungen.

Vermischtes.

Gestörte Hochzeitsreise. Der Architekt Paul M. in Berlin hatte, reich an Schulden, das Glück gehabt, das Herz einer wohlbegüterten Dame im Westen der Stadt zu gewinnen. Bei der Werbung hatte M. seinem Schwiegervater in spe von seinen Schulden nichts mitgetheilt, da er sich mit der Mitgift seiner Zukünftigen bei seinen Gläubigern zu arrangiren hoffte. Es war bestimmt, daß die Neuvermählten gleich nach dem Hochzeitsdiner eine Reise nach Budapest zum Besuch der dortigen Ausstellung antreten sollten. Und so geschah es auch. Begleitet von den Glückwünschen der Hochzeitsgesellschaft fuhr das Paar zum Bahnhof Friedrichstraße, nachdem der junge Ehemann ein mit Banknoten wohl gefülltes Portefeuille zu sich gesteckt hatte. Hier aber sollte die Hochzeitsreise ein vorzeitiges Ende finden. M. war gerade mit der Aufgabe des Reisegepäcks beschäftigt, als einer seiner Gläubiger in Begleitung eines Gerichtsvollziehers an ihn herantrat. Der Mann des Gesetzes präsentirte seine Schuldforderung, nahm dem Bestürzten unbarmherzig das Portefeuille ab und erntfernte sich mit dem „befriedigten" Gläubiger. Unter diesen Umständen war an den Antritt der Reise nicht zu denken. Zum Glück war aber die Wohnung, welche das Paar nach der Rückkehr beziehen sollte, schon eingerichtet, sodaß die Neuvermählten nun wenigstens nicht obdachlos waren.

Der durchgehauene Selbstmordkandidat. Aus Liebesgram in's Wasser gegangen ist am Freitag abend in Berlin ein junger unbekannt gebliebener Mann. Unter dem Ausruf: „Emmy, wenn du mich nicht haben willst, gehe ich in's Wasser," sprang er am Maibachufer in den Landwehrkanal, nachdem er sich seines Rockes entledigt hatte. Ein Beamter der Omnibus-Gesellschaft Thien mit mehreren anderen Personen zogen ihn mit einer Stange an das Land, prügelten ihn durch und haben sich dann nicht weiter um ihn gekümmert.

Ein dreister Betrug ist am Freitag bei der Nationalbank für Deutschland versucht worden. Bei der Kasse in der Jerusalemerstraße traf, wie der „Geschäftsfreund" (Konfektions-Zeitung) erfährt, aus Darmstadt eine Depesche mit der Weisung ein, telegraphisch der dortigen Volksbank den Betrag von 4564 M. zur Aushändigung an Jakob Knippel zu überweisen. Das Telegramm war unterzeichnet: Adolf Samson in Firma Boehm und Haroske, Berlin. Da die Nationalbank mit dieser Firma in Geschäftsverkehr steht, so ließ sie vorsichtshalber bei derselben anfragen und erfuhr nun, daß Herr Samson überhaupt nicht verreist, die Depesche also gefälscht sei. Die sofort auf telephonischem Wege bewirkte Verständigung mit der Darmstädter Volksbank hat es zuwege gebracht, daß der Schwindler, der am heutigen Vormittag sich richtig zur Empfangnahme des Geldes einfand, dingfest gemacht werden konnte. Er nannte sich, wie ein weiteres Telegramm meldet, Conrad Ballauf, will 21 Jahre alt und aus Hohenschönhausen gebürtig sein. Da ein Fremder von den Beziehungen der Firma Boehm & Haroske zur Nationalbank natürlich nichts wissen könnte, so liegt die Vermuthung nahe, daß der Ergriffene ein früherer Angestellter des Hauses ist, der seine Kenntniß der einschlägigen Verhältnisse zu diesem dreisten Betrugsversuche benutzt hat.

Der Herr Baron. Arthur Goldschmidt, ein 26jähriger Seidenagent aus Breslau, entlockte französischen Firmen Waaren im Werthe von einer Million Frcs. Er verschwendete alles in Gesellschaft seiner Geliebten. Goldschmidt, welcher sich „Baron de Lavallière," auch „Beaumont," „Lafont" und Goldschmidt nannte, wurde in Avignon verhaftet. Er soll angeblich auch Spionage getrieben haben.

Eisenbahnunglück. In der Nacht auf den 22. d. ist in Heidelberg ein Güterzug, welcher, ohne von der Station angenommen zu sein, in Wieblingen abgelassen wurde, auf den vor dem Einfahrtssignal des Bahnhofes Heidelberg wartenden Main-Neckarbahn-Güterzug 345 aufgefahren. Der Schlußwagen des letzteren Zuges wurde zertrümmert und beide Hauptgleise gesperrt. Der Hilfswagenwärter Koch wurde getödtet und der Bremser Junger verletzt. Um 5 Uhr Morgens waren die Geleise geräumt und der Verkehr konnte in ganzem Umfange wieder aufgenommen werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960824030/fragment/page=0001
DFG

Ein irrsinniger Gendarm aus Nakel wurde in das Garnisonlazareth in Glogau eingeliefert. Der unglückliche Beamte war bereits 34 Jahre im Dienst, hatte die Feldzüge mitgemacht und im letzten Kriege auch das eiserne Kreuz erworben. Nun ist bei ihm Verfolgungswahn ausgebrochen. Er verließ in voller Uniform und Ausrüstung seinen Stationsort und erreichte am Abend die Gegend bei Nilbau. Hier wollte er sich wahrscheinlich von einem Eisenbahnzuge überfahren lassen; denn er bewegte sich zwischen den Schienen der Bahn. Der Locomotivführer des heranbrausenden Zuges bemerkte glücklicherweise den Irren rechtzeitig und brachte den Zug zum Stehen. Obergendarm König geleitete in Gemeinschaft mit einem Soldaten den Unglücklichen nach dem Garnisonlazareth in Glogau.

Im Alter von etwa 120 Jahren starb in Tremessen, wie der „Ges." mittheilt, die Hospitalitin Fräulein Pauline Detzekiewicz. Sie ist als Unterthanin des früheren Königreiches **Polen** geboren, war Zeuge der Grundsteinlegung der dortigen katholischen Pfarrkirche, die vor drei Jahren das hundertjährige Jubiläum feierte und erfreute sich bis zum Tode verhältnißmäßig guter Gesundheit.

Arme Franzosen. Das neueste, was einem augenblicklich auf den pariser Boulevards angeboten wird, ist, wie man uns aus Paris schreibt, ein Blatt mit vier Schweinen. Faltet man es richtig zusammen, so erhält man einen grotesken Männerkopf, der keinen anderen als unseren Bismarck darstellen soll. „Höchste Neuheit! Wie man aus vier Schweinen das fünfte machen kann." Natürlich finden die Blätter reißenden Absatz. Es würde sich nicht verlohnen, über diesen „feinen Scherz" sich aufzuhalten; aber für die vielen Deutschen, die man jetzt in Paris trifft und die sich so leicht durch französische Liebenswürdigkeit blenden lassen, ist es vielleicht recht gut, auf diese Weise zu erfahren, daß in Frankreich die Kerle nicht „alle" werden, denen — das Fell unbändig juckt.

Eisenbahnräuber in Frankreich. Zwischen Paris und Vierzon haben zwei Individuen einen Raubanfall auf einen Eisenbahnzug gemacht. Nachdem die Räuber sich der Werthobjekte bemächtigt hatten, sprangen sie in einen Tunnel vom Wagen. Einer erlitt dabei einen Beinbruch und schwere Kopfwunden. Der Zugführer ließ den Zug halten und man fand diesen Räuber neben der Bahn liegen mit 15,000 Frcs. im Besitze. Er verweigerte jede Auskunft und beschimpfte den Arzt. Der zweite Räuber wurde in Vierzon verhaftet; bei diesem fand man 19,200 Frcs. Daß ein solcher Ueberfall möglich war, hat in Paris größte Erregung hervorgerufen.

Unwetter in Italien. Schwere Unwetter haben in Oberitalien große Verwüstungen angerichtet. Telegramme aus der Provinz Massa-Carrara melden, daß der Orkan in dem nördlichen Theile der Provinz schwere Verwüstungen angerichtet habe. Er beschädigte Brücken und Straßen. Hunderte von Thieren sind ertrunken. Auch der Fluß Currione ist aus seinen Ufern getreten; zahlreiches Vieh wurde von den Fluthen fortgeschwemmt. Eine Person wurde durch Blitzschlag verwundet. Auch in den Provinzen Ferrara und Bologna wurden große Schäden durch das Austreten des Flusses Reno angerichtet, welcher bei Riola (Provinz Bologna) die Eisenbahn auf eine Strecke von 60 m zerstörte und die Brücke bei Pioppe wegzuschwemmen drohte. — Die Ländereien Vignola und Sevignano (Provinz Modena) sind durch das Austreten des Panaros überschwemmt. — Bei Pavia steigt der Po und richtet an den Dämmen Schäden an. — Die Ueberschwemmung des Reno im Gebiete von Marrara und Codifiume bedeckt jetzt 5000 ha. Die Behörden und die Truppen treffen thatkräftig Hilfsmaßnahmen.

Bergrutsch. Abermals hat beim Dörfchen Kienholz bei Brienz (Berner Oberland) ein Bergbruch stattgefunden. Das Wirthshaus „Zum Wilhelm Tell" wurde verschüttet, eine Scheune mit Vorräthen fortgerissen, weitere Gebäude sind bedroht. Da die Gefahr seit einigen Tagen drohte, konnten sich die Bewohner offenbar rechtzeitig flüchten. Gegen das Dorf Schwanden hin ist die ganze Bergseite in Bewegung. Der Verkehr auf der Brünigbahn ist unterbrochen.

Vereine und Versammlungen.

Südwestdeutscher Handwerkertag.

I.

S. u. H. **Heidelberg**, 23. Aug.

Im Hotel „Prinz Max" fand heute (Sonntag) vormittag eine Empfangsfeierlichkeit zu Ehren der bereits zahlreich eingetroffenen Theilnehmer am Südwest deutschen Handwerkertage statt. Die Verhandlungen werden morgen früh im großen Saale des Hotel „Prinz Max" eröffnet werden. Der einzige Gegenstand der Verhandlungen betrifft die „Organisation des Handwerks." Zu den Berathungen werden Regierungsvertreter erwartet. Auch der Centralausschuß der vereinigten Innungsverbände Deutschlands in Berlin, sowie der Vorstand des Allgemeinen deutschen Handwerkerbundes in München werden, dem Vernehmen nach, auf dem Innungstage vertreten sein.

Aus dem Leserkreise.

Halle, 24. Aug.

Geehrte Redaktion!

Am Sonnabend veröffentlichten Sie die Abonnementseinladung des Herrn Direktor Rahn für die demnächst beginnende neue Saison. In theaterfreundlichen Kreisen erregt es Befremden, daß diese Einladung ergeht, ohne daß dem Publikum zugleich Mittheilung über das Künstlerpersonal, die erworbenen Novitäten 2c. gemacht wird. Gerade da die kommende Saison die letzte unter Herrn Rahn's Leitung ist, muß denjenigen, welche ein Abonnement zu nehmen gedenken, daran liegen, daß sie zuvor über das, was ihnen geboten werden soll, unterrichtet werden. Jedenfalls werden die bisherigen Abonnenten in ihrer Mehrzahl diese Ankündigung abwarten und nicht die Katze im Sack kaufen.

R.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 22. August.

Aufgeboten: Der Fleischer Heinrich Vogel und Elisabeth Schäffer (Friesenstr. 14 und Freiimfelderstr. 42). Der Weißgerber Albert Hedderich und Johanne Wiebach (Giebichenstein). Der Kaufmann Otto Giseke und Margarethe Giseke (Halle a. S. und Hamburg).

Eheschließungen: Der Kaufmann Otto Hempel und Marie Rentelmann (Dresden und Krukenbergstr. 5). Der Gärtner Hermann Strauch und Klara Fuchs (Martinstr. 9 u. Thurmstr. 154). Der Bäcker Emil Bestachowsky und Minna Lähne (Lessingstr. 7 und Thomasiusstr. 37). Der Handarbeiter Stanislaus Klosiak und Anna Kolodziej (Schmiedstr. 23). Der Glasermeister August Lorentz und Pauline Deutrich (Kl. Sandberg 19 und Thorstr. 23). Der Handarbeiter Max Plötz und Anna Hoppe (Ritterstr. 13 und Saalberg 26).

Geboren: Dem Schlosser Otto Haberland eine T., Hedwig Emma (Leipzigerstr. 94). Dem Handarb. Heinrich Koßlitz eine T., Alma Ida (Grafeweg 18). Dem Universitäts-Professor Dr. med. Wilhelm Roux ein S. (Ulestr. 17). Dem Schneidermeister Wilhelm Blasche ein S., Artbur Erich Ewald (Gr. Steinstraße 81). Dem Fabrikarb. Ferd. Koch zwei S., Johann Otto und Johann Richard (Liebenauerstr. 12). Dem Schlosser Herm. Renneberg ein S., Otto Fritz (Wuchererstr. 24). Dem verstorb. Kesselschmied Hermann Lettau eine T., Emma Martha (Alter Markt 19). Dem Kaufmann Reinhold Reitze eine T., Annemarie Erna Charlotte (Germarstr. 10). Dem Eisendreher Emil Hellwig eine T., Elisabeth Martha (Meckelstr. 11). Dem Zimmermann Franz Landgraf eine T., Paula Marie Olga (Sophienstr. 21). Dem Handarbeiter Wilhelm Eberhardt ein S., Friedrich Paul (Schützenstr. 14). Dem Handarb. Karl Harke ein S., Karl Hermann (Böllbergerweg 7). Dem Kellner Friedrich Grünewald eine T., Therese Klara Gertrud (Schwetschkestr. 72). Dem Postschaffner Ernst Naumann eine T., Anna Olga (Wolfstr. 3). Dem Maurer August Beck eine T., Ida (Tholuckstr. 4). Dem Telegraphenarbeiter Herm. Siebenbüner ein S., Erich Kurt (Augustastraße 12). Dem Kaufmann Max Bremer ein S., Max Eugen Herbert (Forsterstr. 15). Dem Techniker Karl Bauer ein S., Karl Richard Franz (Jägerplatz 34). Dem Fabrikant Gustav Winkler eine T, Elsa Helene (Alter Markt 9).

Gestorben: Der Kaufmann Friedrich Weißmantel, 23 J. (Geiststr. 6). Des Handarbeiter Fritz Jeserig (Geserick) T. Hedwig, 3 M. (Dreyhauptstr. 8). Der Schlosser Paul Beer, 19 J. (Krausenstr. 19). Der Gastwirth Heinrich Troll, 60 J. (Mansfelderstr. 58). Des Geschirrführer Hermann Ecke S. Gustav, 8 M. (Weingärten 33). Der Postschaffner a. D. Franz Ising, 59 J. (Geiststr. 56). Des Eisendreher Adolf Woita T. Martha, 1 J. (Weingärten 25). Der Hausdiener Paul Rendelmann, 20 J. (Klinik).

Meteorologische Station zu Halle.

	23. Aug (9 Uhr 12 Min. ab.)	24. Aug. (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter . . .	755,6	754.1
Thermometer Celsius	13,0	13 2
Rel. Feuchtigkeit	88 %	88 %
Wind	WNW 1	WSW 1

Maximum der Temperatur am 23. Aug. 18,1° C.
Minimum in der Nacht vom 23 Aug. zum 24. Aug. 10,5° C
Niederschläge am 24. Aug. 7 Uhr morgens 0,1 mm.
Wasserwärme der Saale am 24. Aug., mitgetheilt vom Florabade: 14—15°.

Muthmaßliche Witterung am 25. Aug. nach der Wetterkarte der Seewarte und Lokalbeobachtungen:
Ruhig, trocken, wechselnde Bewölkung, mäßig warm.

Letzte Telegramme.

Frankfurt a. M., 24. Aug. Wie die „Frankf. Ztg." aus Brienz meldet, ist das Dorf Kienholz bei Brienz durch einen von Lambach kommenden 100 Meter breiten Schlammstrom vernichtet worden. Die Einwohner haben alle Häuser verlassen, da neue Bergbrüche zu befürchten stehen. Das ganze bis zum brienzer See reichende fruchtbare Gelände ist verschüttet. Die Pächter geben durch Nothsignale neue Abbrüche kund.

Balassa-Gyarmatt (Ungarn), 23. August. Gestern nacht wüthete hier und in der Umgegend ein fürchterlicher Sturm. Bäume wurden entwurzelt, vom hiesigen Gefängnisse und zahlreichen Wohngebäuden wurden die Dächer abgerissen. Eine auf einem Nachtmanöver befindliche Honved-Truppe wurde durch den Sturm zerstreut, wobei zahlreiche Soldaten Verwundungen erlitten; ein Korporal wurde durch einen umstürzenden Baum erschlagen. In der Umgebung richtete der Sturm große Verwüstungen an.

Brüssel, 24. Aug. „Gazette" schreibt, in einigen Tagen werde die Kongoregierung Siegesnachrichten aus den Gebieten der Mahdisten veröffentlichen. Die Kongoblätter „Etoile" und „Journal" gestehen nämlich ein, daß große Truppenmassen und Artilleriematerial an der Grenze des Mahdisten-Gebietes angehäuft sind, nicht um die Offensive zu ergreifen, sondern um die Kongogrenze zu schützen.

London, 24. August. Prinz Max von Sachsen hielt gestern hier seine erste Predigt in der deutschen St. Bonifaciuskirche. Die Kirche war überfüllt. Nachmittags empfing der Prinz eine Deputation deutscher Vertreter, zu denen er im Laufe der Unterhaltung sich ausließ, er sei nicht als Prinz, sondern als einfacher Priester nach London gekommen. Zum Schluß brachte der Prinz ein dreifaches Hoch auf Se. Majestät den deutschen Kaiser aus.

London, 24. Aug. Die „Times" meldet aus Konstantinopel: In diplomatischen Kreisen ist man der Ansicht, daß der Sultan im höchsten Grade ungeduldig nach Frieden ist um jeden Preis, der sich mit seinen Hoheitsrechten über Kreta verträgt.

Der Hauptgewinn der berliner Ausstellungslotterie.

Berlin, 24. Aug. [Orig.-Telegr.] Nach dreiviertelstündiger Ziehung der heute zum zweiten mal begonnenen Ausstellungslotterie fiel der Hauptgewinn (Rokokomöbelgarnitur im Werthe von 25,000 M.) auf die Nummer 115,037.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Zwischen der Aktiengesellschaft Ludwig Löwe & Co. zu Berlin und der Deutschen Metallpatronenfabrik zu Karlsruhe ist, vorbehaltlich der Zustimmung der betreffenden Generalversammlungen, ein Abkommen getroffen, nach welchem die im Besitz der Aktiengesellschaft Ludwig Löwe & Co. befindlichen Waffenfabriken und Betheiligungen an solchen von dem letztgenannten Unternehmen abgezweigt werden und an die Deutsche Metallpatronenfabrik übergehen. Zur Begleichung des Kaufpreises, die zum Theil in baar erfolgen wird, wird die Deutsche Metallpatronenfabrik, mit welcher bekanntlich die Vereinigten Köln-Rottweiler Pulverfabriken in enger Beziehung stehen, 6 Millionen Mark neue Aktien emittiren und ihren Sitz nach Berlin verlegen.

— Hypothekenbank in Hamburg. Der Aufsichtsrath hat am 22. d. eine Sitzung abgehalten, in welcher die Verwaltung über die Geschäfte Bericht erstattete. Danach stellte sich der gegenwärtige Hypothekenbestand auf 342,500,000 M., der Pfandbriefumlauf auf 317,000,000 M. Der Aufsichtsrath beschloss, eine Hauptversammlung auf den 24. Okt. anzuberaumen, in welcher über die Erhöhung des Aktienkapitals um 3 Millionen Mark von 18 auf 21 Millionen Mark Beschluss gefasst werden soll. **Diese Kapitalserhöhung war bereits 1895 in Aussicht genommen.**

Zucker.

Magdeburg, 24. Aug. [Orig.-Telegr.] **Kornzucker** excl. von 92proz. Rendement 10,95. Kornzucker excl., 88proz. Rend. 10,35—10,45. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 7,75—8,45. Ruhig. Brodraffinade I. 24,75—25,00 Brodraffinade II. 24,50. Gem. Raffinade mit Fass 24,75—25,25. Gem. Melis I., mit Fass 23 50 Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. August 9,50 Gd., 9,57 1/2 Br., pr. September 9,52 1/2 Gd., 9,55 Br., per Okt.-Dez. 9,75 Gd., 9,77 1/2 Br., pr. Januar-März 10,00 Gd. 10,02 1/2 Br., pr. April-Mai 10,20 Gd., 10,25 Br. Ruhiger.

Hamburg, 24. Aug. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord, Hamburg per August 9,55, per September 9,57 1/2, per Oktober 9,75, per Dezember 9,87 1/2, per März 10,12 1/2, per Mai 10,27 1/2. Ruhig.

Berliner Börse vom 24. August.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Bei Beginn des heutigen Verkehrs trat auf Märkten Geschäftsunlust hervor. In Hüttenaktien, sowie Schweizerische Bahnen und in Schiffahrtsaktien drückten Realisirungen. Dagegen wurden die Kurse des Bankenmarkes durch weitere Aufwärtsbewegung der Kreditaktien und die Festigkeit des wiener Platzes gestützt, während Kohlen-Aktien auf Grund des Harpener Einnahme-Ausweises für Juli sich gut behaupten konnten. Von Fonds zeichneten sich vornehmlich türkische Werthe durch Anziehen der Kurse aus. Die Ankündigung eines amtlichen Berichtes über die Lage der türkischen Finanzen machte guten Eindruck. Im späteren Verlaufe herrschte auf allen Gebieten grosse Festigkeit, zumal Geld für Ultimozwecke reichlich vorhanden war. Die Umsätze hielten sich jedoch wiederum in engen Grenzen. Italiener besserten sich weiter, ebenso Neue Mexikaner erholt. Auf dem Bahnenmarkte konnten östliche deutsche Bahnen den vorwöchigen Verlust infolge von Deckungen hier einholen; dagegen Dortmund-Gronauer schwach Von Hüttenwerthen sind Dortmunder Union als wesentlich höher im Preise hervorzuheben. Ultimogeld 3 5/8.

Von der Getreidebörse. Der von ausserhalb gemeldete Preisstand und das noch immer unsichere Wetter hat den Aufschwung im Preise von Getreide auch hier erheblich gefördert. Aber der Umsatz zeigt sich weniger rege als vorgestern. Weizen und Roggen erfuhren neue Fortschritte von 1 M. und darüber, doch schien die Haltung unsicher zu werden. Hafer loko in geringerer neuer Frucht schwer verkäuflich, aber fest. Rüböl stellte sich neuerdings höher. Spiritus anfangs besser, konnte später die Besserung nicht voll behaupten.

Weizen, loco 138—155 M, Sept. 148,50—148,75, Okt. 147,75—148,00—148,25, Nov. —,—, Dez. —,—. Bewegt. höher.
Roggen, loco 112—119 M. Sept. 117,50—117,50—117,75, Okt. 119,25—119,50—119,25, Nov. —,—, Dez. —,—. Höher.
Hafer, loco 128—148 M., Aug. 122,00, Sept. 120,00—120,25 -, Okt. —,—, Nov. —,—. Besser.
Mais, loco 85,00—91,00 M., Aug. 85,00, Sept. 84,50, Okt. —,—. Fest.
Gerste, loco 105,00—125 00 M
Rüböl, loco mit Fass 48,20—48,60—47,70 M. ohne Fass 47,30—47 60—47,70 M., Aug. 48,00—48,50—48,60 M., Okt. 48,00—48,50—48,60 M. Fest, höher.
Spiritus, loco 50er —,—, 70er loco 34,70, Aug. 38,80—38,60—38,70, Sept. 38,80—38,60—38,80, Okt. 39,10—38,90—39,00, Nov. 39,10—38,90—39,00, Dez. 39,10—38,90—39,00. Fester, ermattet.
Petroleum, loco 21,00 Still.
Weizenmehl 00 loco 20,50—19,00 M. 0I loco 18,00—17,00.
Roggenmehl I. loco 15,75—15,25, Aug. —,—, Sept. 15,75, Okt. 15,90, Nov. 16,00. Steigend.

Kursnotirungen

vom

24. Aug. 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,38bz
Französische Noten		81,05G
Italienische »		75,40bz
Oesterreichische »	100 Fl.	170,55bz
Russische »	100 R.	216,60bz
Schweizer »	100 F.	80,95G

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	106,00B
do. do.	3 1/2	105,10B
do. do.	3	99,60bz
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,90B
do. do.	3 1/2	104,75G
do. do.	3	99,90B
Staats-Schuldscheine	3 1/2	100,60G
Hallesche Stadt-Anl.	3 1/2	102,10G
Landsch. Centr. Pfbr.	3 1/2	101,20bz
do. do.	3	94,75bz

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	45,90bz
Chinesische Anleihe	5 1/2	105,50G
do. do. 1896	5	— —
Italienische Rente	5	88,10bz
Lissb.St.-Anl.86, I u.II	4	71,35G
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	93,00bz
do. do. (1890)	6	93,00bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	84,00bz
Oesterr. Gold-Rente	4	105,00G
do. Papier-Rente	4 1/5	— —
do. Silber-Rente	4 1/5	102,20B
Port. Staats-Anl. 88-89	—	40,75G
Röm.St.-Anl.II.-VIII.	4	87,00G
Rumän. fund.	5	102,00bz
do. amort.	5	99,80G
do. do. 1891	4	87,50bz
Russ.kons.A. 1880/85er	4	102,75bz
do. Gold-Anl. v. 1894	3 1/2	— —
do. kons.Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	104,10G
Serbische Gold-Pfdbr.	5	85,90bzB
do. Rente 1884	5	65,10bz
Ungar. Goldrente 1000	4	104,40B
do. do. 500	4	104,40B
do. do. 100	4	104,40B
do. E.-G.-A.89. 1000	4 1/2	105,50G
do. do. 100	4 1/2	102,40bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5 1/2	167,25bz
Lübeck-Büchen	6	146,00bz
Mainz-Ludwigshafen	5	119,50bz
Marienburg-Mlawkaw	2 1/2	90,25bz
Ostpreuss. Südbahn	3	90,00G
Ital. Mittelmeerbahn	5	93,80bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,45B
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,95B
London	1 Lstrl.	8 T.	20,37 5bz
Paris	100 Fr.	8 T.	80,95G
Wien	100 Fl.	8 T.	170,40bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,75B
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	75,40bz
Petersburg	100 SR.	3 M.	216,15bz

Privat-Discont: 2 5/8.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	8	153,20bz
Breslauer Disk.-Bank	7	118,00bz
do. Wechsl.-Bank	5 3/4	105,50bz
Darmstädter	8 1/4	154,60bz
Deutsche Bank	10	187,00bz
do. Genossenschaftsb.	6	120,10bz
Diskonto-Kommandit	10	209,70bz
Dresdener Bank	8	159,90bz
Leipzig. Kreditanstalt	11	211,90bz
Maklerbank	7	108,60bz
Meininger Hypothekb.	6	130,30bz
Mitteldtsch. Kreditb.	5 1/2	111,00bz
Nationalb. f. Deutschl.	8 1/2	143,40bz
Oesterreich. Kredit	11 7/8	130,80bz
Preuss. Boden-Kredit	7	142,50bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	170,75bz
Reichsbank	5 88	159,00bz
Russische Bank	12	— —
Sächsische Bank	4 3/4	122,30bz
Schaaffhaus. Bank-V.	7	142,00bz
Schlesisch. Bank-Ver.	7	129,80G

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.	11	230,25G
Anglo-Kont. Guano	4 1/2	97,00G
Anhalter Kohlen	4	114,90bz
Berliner Böhm. Brauh.	11	254,50G
do. Br. Patzenhofer	5	235,75G
do. do. Schultheiss	14	297,50G
do. Elektrizit.-W.	12 1/2	241,40G
Bochumer Gussstahl	5	160,25G
Butzke, Metallindustr.	4	155,00G
Cröllwitzer Papier	10	231,75G
Dannenbaum	2 1/2	107,10G
Donnersmarckhütte	8	152,60G
Dortm. Union St.-Pr.	0	45,00G
Eilenb. Kattun 1895/96	0	80,00G
Eisenb. Thale St.-Pr.	0	79,00G
Gelsenkirchen Bergw.	7	177,00bz
Glauziger Zuckerfabr.	6 1/3	110,50G
Greppiner Werke	4	103,50G
Grosse Berl. Pferdeb.	12 1/2	344,80G
Hallesche Maschinen	32	446,00G
Hamburg. Packetfahrt	5	130,90G
Harpener Bergbau	5	161,20G
Hartmann, Sächs. M.-F.	8	184,00bz
Heinrichshall	6	— —
Hibernia & Shamrock	7 1/2	182,50G
Hildebrand Mühlen	9	159,00G
Hörder-Hütten konv.	0	15,40G
do. St.-Prior.-A.	3	114,00G
Kaliwerke Aschersleb.	10	142,40bz
Kette Dampfschiffahrt	4 1/2	77,90bz
Körbisdorf. Zuckerfbr.	9 1/2	116,40G
Lauchhammer konv.	6	161,00G
Laurahütte	4	— —
Leipz. Brauer. Riebeck	10	111,80G
Leopoldshallchem. Fb.	4 1/4	89,50G
Massen Bergwerk	2	131,00G
Norddeutscher Lloyd	0	112,50B
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	1/2	89,50B
do. Eisen-Industrie	2	113,25G
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	170,50G
do. abgest.	10	174,00G
Pluto, Bergwerk	8 1/2	190,00G
do. do. konv.	8 1/2	— —
Pomm. Masch. konv.	0	76,00G
Riebeck Montanwerke	10 1/2	183,00G
Rositzer Kohlen	7 1/4	— —
do. Zuckerraffin.	5 1/2	152,00G
Sächs.-Thür. Braunk.	6	124,30G
do. St.-Pr.	6	128,25bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	177,00G
Stettiner Cem. Bredow	4	132,00G
Stollberger Zink, Akt.	2	62,90bz
do. do. St.-Pr.	7	137,00G
Trust-Aktien	10	183,10G
Westeregeln Alkali	10	163,30B
Zeitzer Maschinen	20	311,00G

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: fest.

Russische Noten	216,25	Marienburger	89,25
Oesterr. Creditactien	231,40	Ostpreussen	90,00
» Staatsb.-Actien	154,25	Warschau-Wiener	268,00
» Südbahn-Actien	43,60	Dynamit-Trust-Act.	184,25
Buschtiehrader	271,10	Bochumer	152,50
Berl. Handelsges.	153,00	Dortmunder Union	45,80
Deutsche Bank	187,00	Laurahütte	157,25
Dresdner Bank	159,90	Gelsenkirchen	177,00
Darmst. Bank	154,75	Harpener	161,25
Diskonto-Kommandit	109,75	Hibernia	182,25
Nationalb. f. Deutschl.	143,20	Nordd. Loyd	112,10
Gotthardbahn	165,25	Packetfahrt	130,90

Wasserstände, († bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	21. Aug.	+ 0,58	23. Aug.	+ 0,55	3	—
Weissenfels, Oberpegel	»	+ 2,46	»	+ 2,48	—	2
do. Unterpegel	»	+ 0,40	»	+ 0,42	—	2
Trotha	23. Aug.	+ 2,00	24. Aug.	+ 2,00	—	—
Alsleben, Oberpegel	21. Aug.	+ 2,44	23. Aug.	+ 2,40	4	—
do. Unterpegel	»	+ 1,94	»	+ 1,78	16	—
Bernburg	22. »	+ 1,54	»	+ 1,43	11	—
Kalbe, Oberpegel	»	+ 1,64	»	+ 1,64	—	—
do. Unterpegel	»	+ 1,04	»	+ 0,96	8	—

Schiffsverkehr und Frachten.

Aussig, 23. Aug. Fracht nach Magdeburg — Pfg. das Doppelhektoliter. — Heutige Fahrtiefe 46 Zoll österr. Mass.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960824030/fragment/page=0002

Der gegen den Handlungslehrling **Hermann Berghoff** aus Halle a/S. wegen Unterschlagung unterm 26. Mai cr. erlassene Steckbrief ist erledigt. — III. M. I. 187/96.

Halle a/S., den 14. August 1896. (x

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Roggenlieferung.

Wir beabsichtigen für das Königliche Harz-Kommaßagazin in Osterode a. Harz 540 000 kg Roggen für die drei Monate Oktober, November und Dezember 1896 zu festem Preise im Wege der öffentlichen Ausschreibung anzukaufen, deren Lieferung

mit etwa 445 000 kg frei Magazinboden zu Osterode,
mit etwa 45 000 kg frei Bahnhof St. Andreasberg und
mit etwa 50,000 kg frei Bahnhof Oker

in monatlichen Posten zu erfolgen hat. Versiegelte Angebote, welche auf das ganze Quantum oder auf die einzelnen Theilbeträge abgegeben werden können, sind mit der Aufschrift „Roggenlieferung" an die Königliche Berghauptmannschaft zu Bellerfeld bis Mittwoch den 9. Septbr. 1896, Vormittags 10 Uhr, kostenfrei einzusenden, zu welcher Stunde die Eröffnung derselben im Geschäftslokale dieser Behörde in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber erfolgen wird. Werden Angebote in anderer Form eingereicht, so fallen etwaige, durch vorzeitiges Eröffnen der Angebote erwachsende Nachtheile den Eingebern selbst zur Last.

Der Zuschlag wird spätestens am 10. September ertheilt werden.

Die Bedingungen können von der Königlichen Berghauptmannschaft zu Bellerfeld gegen Einsendung von 40 ₰ bezogen werden.

Klausthal, den 17. August 1896.

Königliches Ober-Bergamt.

Bekanntmachung.

Die im Rathhause hierselbst befindliche Restauration „Rathskeller" genannt, soll auf 6 Jahre, vom 1. Mai 1897 bis 30. April 1903 am Sonnabend den 5. Sept. cr., Mittags 12 Uhr

im Rathszimmer hierselbst **öffentlich verpachtet** werden.

Zu dem Pachtobjekt gehören ausgedehnte Restaurationsräume, zwei größere Säle, Wohn- und Wirthschaftsräume.

Die Bedingungen, unter denen die Verpachtung erfolgen soll, können täglich während der Dienststunden in unserem Sekretariate eingesehen, auf Wunsch auch gegen Einzahlung von 1,50 Mk. Kopialien in Abschrift übersandt werden.

Zur Uebernahme der Pachtung ist ein disponibles Vermögen von 15,000 bis 20,000 Mk. erforderlich.

Die Bieter haben sich im Termine über ihre Person und Vermögensverhältnisse auszuweisen, auch bleibt die Ertheilung des Zuschlages vorbehalten.

Naumburg a/S., den 21. Aug. 1896.

Der Magistrat. (ad

Verpachtung einer Bahnhofswirthschaft.

Die Bahnhofswirthschaft zu Eisleben soll vom 1. November 1896 ab anderweit verpachtet werden.

Die bedingungsgemäß abgefaßten Angebote sind portofrei und versiegelt mit der Aufschrift:

„Angebot auf Pachtung der Bahnhofswirthschaft zu Eisleben"

bis zum Eröffnungstermin am **16. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr** an den unterzeichneten Vorstand einzureichen. Die Pachtbedingungen können gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 13 ₰ in baarem Gelde von demselben Vorstande bezogen werden.

Nordhausen, den 19. August 1896.

Der **Vorstand** (ad

der Kgl. Eisenbahnbetriebsinspection 2.

Ein größeres, gediegenes **Rittergut** oder **Herrschaft** wird zu **kaufen gesucht.** Adressen erbeten postlagernd **Berlin,** Postamt 57, Steinmetzstraße 21 unter **„Rittergut."** (ad

Hausgrundstücks-Verkauf.

Ein in Schafstädt dicht am Bahnhof belegenes Hausgrundstück, bestehend aus Wohnhaus, Stall, Scheune, Thoreinfahrt, 1 Morg. Garten und 1 Mrg. Feld, zur Schlosserei, Gastwirthschaft und zu jedem andern Geschäft passend, ist billig zu verkaufen.

R. Pauly, Halle a. S., Augustastr. 19.

Gärtnerei-Verkauf.

Eine in **Weimar** zwischen Falk- und Watzdorffstraße gelegene 5173 qm große, und in vollem Betriebe befindliche **Gärtnerei** bestehend aus Wohnhaus, 4 massiv gebauten und mit den neuesten Heizeinrichtungen versehenen Gewächshäusern, 280 Fenstern Frühbeetanlage und großem Garten ist Todesfallshalber mit dem gesammten Pflanzenbestande unter günstigen Zahlungsbedingungen **billig zu verkaufen.** Die an der Falk- und die Watzdorffstraße anstehenden Theile des Garten geben übrigens 2 je 15 m breite **Bauplätze** und der nordwestliche Grenzstreifen desselben vermag ein davor gelegenes ebenfalls käufliches Nachbargrundstück zu weiteren 9 Bauplätzen zu ergänzen. Näheres beim Nachlaß-Verwalter

Rentner **Heinrich Plavre, Gera** (Reuß), Kaisergasse 11. (ad

Fleischerei in Bernburg

mit vollst. Einrichtung, in concurrenzfreier Lage für 500 Mk. zu verpachten. Näh. u. P. S. postl. **Bernburg.** (ar

Hotel, fl., in fl. Stadt, sehr gutes Geschäft, **450 Hekt. Bier, 12—1500 Fl. Wein,** ca. 6000 ℳ Küche, bei 25,000 ℳ Anzahlung, **Preis 78,000 ℳ,** sofort zu verkaufen.

Ein Gasthof, gut 350 Hektol. Bier, 24 Mrg. Land, bei 15—20,000 ℳ Anzahlung, Preis 68,000 ℳ, zu verkaufen.

Ein **Gasthof,** 250 Hektoliter Bier, Anzahlung 12,000 ℳ, Preis 54,000 ℳ, zu verkaufen.

Einige **fl. gute Restaurationen,** kl. St., Preis von 23—26,000 ℳ, bei 4000 bis 7000 ℳ Anzahlung zu verkaufen.

Offerten unter 1836 S. an die Expedition dieser Zeitung.

Gasthof-Verkauf, Goldgr.

Großer Ort, nahe Stadt, gr. Anspannung, günstig für Fleischer, Preis 60000 Mk., Anz. 12 000 Mk., 1000 hl Bier, bedeutend andere Sachen, günst. Kauf. **Zimmermann, Weimar,** Kohlstraße 8. (a

Stadt-Schmiede

mit 2 Feuern, stets 2 Gesellen Arbeit, Preis 15,000 ℳ, desgleichen sehr gute **Stadt-Bäckerei,** Preis 13,500 ℳ, sowie **Haus** mit flottem **Materialgeschäft, Schweineschlächterei** und **Branntweinschank,** altershalber zu verk. durch (ad

Ferd. Friedland, Markranstädt.

Maschinenbauanstalt und Metallgießerei,

für circa 30 Arbeiter eingerichtet, in welcher außerdem einige Säle mit Dampfkraft vermiethet sind, schönem Wohnhaus und großem Garten, mitten in einer industriereichen Stadt des Vogtlandes gelegen, preiswerth zu verkaufen. Offerten niederzulegen unter D. 100 bei **A. L. Klepzig,** Annoncen-Expedition **Gohlis-Leipzig.** (ad

Bäckerei-Verkauf.

Eine **flotte Bäckerei** mit schönem Hof, Obst- und Gemüsegarten, in einer lebhaften Stadt Thüringens bei 4- bis 5000 Mark Anzahl. sofort oder später zu verkaufen. Off. u. **Bäckerei L. 10** postlagernd Weißenfels a/S. (a

Colonialwaaren-, Wein- u. Hefen-Handlung en gros & en detail mit

180,000 ℳ Umsatz, Nutzen bedeutend, altes reelles gutes Geschäft I. Ranges, zu **verkaufen.** Absolut sich. Brotstelle für jg. Anfänger als auch Compagnie-Geschäft. Anzahlung 30—40,000 Mk. Näheres durch (a

L. Bussenius, Dessau.

Wirthschafts-Verkauf.

Eine **Wirthschaft** mit fast massiven Gebäuden, ca. 20½ ha Acker u. Wiesengrundstücke, vollständigem Inventar u. Ernte, soll veränderungshalber bald verkauft werden. Näh. Auskunft ertheilt **Wilh. Hanser,** Dommitzsch. (a

Ein Dachdecker- und Schornsteinkünstlerei-Geschäft

in einer Industriestadt von 20,000 Einw. ist mit sämmtlichem Inventar und fester Kundschaft zu verkaufen. Das Geschäft ist von dem Besitzer 23 Jahre geführt und veränderungshalber sofort bei 300 ℳ Anzahlung zu übernehmen. Ausk. erth.

Ohlendorf, Bernburg, Langestr. 5.

Eine kleine **schöne Villa,** part. und 1. Etg., in Hasserode, 10 Minuten von Wernigerode, Garten, Balkon, Veranda, 4 Stub., 4 K., 2 Küchen u. Zubehör, prachtvolle Lage und Aussicht soll sofort für 550 ℳ verm. oder billig bei geringer Anzahlung verkauft oder vertauscht werden.

Offerten sub M. rn. 208 postlagernd Wernigerode.

Veränderungshalber bin ich willens mein **Grundstück,** Mühlstraße 25, in **Alsleben a/S.,** worin seit langen Jahren Flaschenbier- und Fuhrwerksgeschäft betrieben, **sofort zu verkaufen.**

H. Matscheroth.

Acker-Verkauf.

3 Mrg. **Acker,** dicht an der Stadt Aschersleben, nächste Nähe des Güterbahnhofes und des im Bau begriffenen Schlachthofes, zu Baustellen und größ. Geschäftsanlagen sich vorzüglich eignend, sind zu verkaufen. Näheres bei

Friedrich Grossmann, Aschersleben, Hintern Thurm 7. (a

Verkauf. (ar

Eine **Wiese,** sehr gut, zweischürig, 12 Morgen groß, und 2 Mrg. guten **Acker** dicht dabei gelegen, 30 Minuten von Halle entfernt, soll verkauft werden.

Gustav Sobbe, Blankenburg, Harz.

Baustellen

in der neuen Straße zwischen Marien- und Leipziger Straße sind noch unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näheres zu erfragen im Atelier (s

Bahnhofstraße 10.

4000 Mark gegen gute Sicherheit und pünktliche Zinsen auf längere Zeit zu leihen gesucht. Gefl. Offerten abzug. u. E. 1444 in d. 2. Exped. d. Ztg.

42,000 Mk.

suche ich auf mein solid gebautes Grundstück zur 1. Hypothek sofort oder 1. Oktober zu 4 % (Werthtaxe 66,000 Mark).

Offerten sub 1830 L. an die Expedition dieser Zeitung. (r

21,000 Mark z. 1./1. 97. auf ein Grundstück im Norden zu mündelsich. Stelle gesucht. Adr. erb. unter D. 1443 an die Exped. dieser Ztg. (r

24—30,000 Mark zur 1. Hyp. auf mein **Wohnhaus in bester** Wohnlage der Stadt **gesucht.** Gefl. Adressen erb. unter V. 1436 an die Exp. d. Ztg.

7500 Mark zu verachen. Gesuche unter U. 1435 an die Exp. d. Ztg.

Eckladen,

z. Zt. Cigarrengeschäft, in **bester Lage der unteren Leipzigerstraße, anderweit zu verm. Näh. Leipzigerstraße 87, II.**

Laden mit Ladenstube zu vermiethen u. sof. oder später zu bez. Königstr. 18

Eisleben.

Ein **Laden m. Wohnung,** in welchem z. Zt. ein flottes Geschäft betrieben wird, ist per 1. Oktober 1897 anderweit zu vermiethen. Offerten unter 1565 K. an die Expedition dieser Zeitung.

Großer Geschäftsraum,

1. Etage, Eckage, 5 Schaufenster, für 2400 Mark zu **vermiethen Leipzigerstraße 87.**

Ein schöner, trockener **Lagerkeller** mit Gaseinrichtung **Poststraße 9/10** billig zu vermiethen. Näheres **Möbelfabrik Naumann,** Rathhausstr. 14. (r

1 großer trockener Lagerkeller,

mit Extra-Eingang von der Straße, sofort oder später zu vermiethen (s

Gr. Klausstr. 40, am Markt.

Geräumiger **Keller** zu vermiethen (r

Nauntsche Str. 1.

Stallungen zu verm. Advokatenweg 9.

Am Bahnhof 5, I. 6 heizb. Stb., K. u. Zub., Spk., Badest., Balkon, 950 ℳ, 1./10. z. verm. Bes. 2—4 U. (s

Schöne Wohnung f. 300 M. zu verm. Friesenstraße 10, I.

Freundl. Wohnung, für 320 Mk. per 1. Oktober zu vermiethen.

B. Barth, Kl. Ulrichstr. 10.

Steinweg 36

sofort oder **1. Okt. cr.** die **erste halbe Etage** zu vermiethen. (s

Rechtsanwalt **Riemer,** Brüderstraße 13.

Marienstr. 18, Bahnnähe,

herrsch. I. Etage, 5 Zim., 1 Kam., Küche u. Zubehör, 850 Mk., 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im Souterrain und Gr. Klausstr. 24. (r

Friedrichstraße 20

2. Etage 1. Oktober zu vermiethen.

Näheres daselbst im Laden. (r

2. Etage, 3 St. Kam., Küche, Speisek. u. Zub. z. vrm. **Krukenbergstr. 13.** (r

Delitzscherstraße 24

Wohnungen von 400, 500, 550 Mk., elegant eingerichtet, theilweise parquettirt, nebst je 80—100 qm **Gartenland,** ferner **1 Laden** mit **gr. Keller,** für **Material-** u. **Delikatessen-Geschäft** passend, sof. od. später zu vermiethen. Näh. bei d. Hausverwaltung daselbst. (r

Martinstr. 7 zu vermiethen:

1 K., K. u. Zub., 500 ℳ, 1./10., Hinterhaus 1 2 St., 1 K., K. u. Zub. sof. o. p. (s

Wohnung für 280 ℳ zum 1. Oktober zu beziehen **Gr. Brauhausstraße 2.** (r

Stube, K. und Zubehör für 135 Mark zum 1. Okt. **Gr. Brauhausstraße 2.** (r

Stube und K. für 108 Mark zum 1. Oktober **Gr. Brauhausstraße 2.** (r

Lakontainest. 26 Hochp., 10 Z. etc., z. vrm. (s

Martinsberg 17, p.

6 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör (s sofort oder später.

Näh. **Comtoir Martinsberg 15.**

Landwehrstraße 21

eine **schöne, freundliche Wohnung** zu vermiethen. Preis 420 ℳ (r

4 Z., K. u. Zub. f. 350 Mk.
5 u. Näh. Victoriaplatz 1, I. I.

Wohnungen,

3 Stuben, Kammer, Küche und Zubh., zum 1./10. zu vermiethen. Neuaau

Pfälzerstraße 19.

Schmeerstr. 17 ist eine Wohn., best. aus 2 St., K., K. u. Zub., 1. Okt. an ruhige Leute zu verm. Näheres daselbst im Geschäft. (s

Gr. Klausstr. 40, 3 heizbare Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder 1./10. zu vermiethen. (s

Schillerstr. 23, I 2 St., K., K. u. Zub., 85 Thlr., 1./10. zu vermiethen.

Brüderstraße 14

ist eine **Etage,** 5 Vorderz., 2 Hinterz., Entree, Mädchenk., Corridor, Speisek., Boden, Keller, Badez. nebst Zubehör sofort oder später zu vermiethen.

Näheres im Bureau 2 Tr. (s

Eine **Wohnung** ist zu vermiethen, 1. Oktober zu beziehen, Preis 310 ℳ.

Karl Weber, Schmeerstraße 6. (r

Merseburger Str. 7

eine halbe 1. Etage sofort oder später zu vermiethen. (r

Mühlweg 24

ist das **Hochparterre** (4 Zimmer, 1 Kammer, Gartenbenutzung) wegen Todesfall zum 1. Oktober zu verm. (r

Marienstraße 7

halbe 1. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, für 400 Mark per 1. Oktober zu verm. Näheres Hof part.

2 Whn., 52 u. 34 Thlr., 1./10. Taubenstr. 16.

Pfälzerstraße 20

2 Wohnungen zu 400 und 350 Mark, 1. Oktober beziehbar. Näh. Robert-Franzstr. 2. **C. Rennert.**

Krukenbergstraße 12

Wohnungen zu 270 und 195 Mark am 1./10. zu beziehen.

Lessingstraße 5, I. Etage sofort für 300 Mk. **zu verm.** (s

3 heizb. Zimmer, Küche u. Zub. per 1./10. zu verm. Preis 400 ℳ. Besicht. v. 10 bis 5 Uhr **Wilhelmstraße 17.** (s

Albrechtstr. 42

Parterrewohnung zum 1. Oktober zu verm. durch **F. Carow,** Geiststr. 5.

Wohn. f. 22—100 Thlr. Anhaltestr. 8.

2 freundliche Parterre-Zimmer an einz. Herrn od. Dame zu verm. **Kl. Ulrichstr. 18, Uhrengeschäft.** (s

Möbl. Wohnung

zu vermiethen, 3 Zimmer mit Küche. **Näheres Harz 36.** (s

Kl. möbl. Stube an 2 j. Leute billig zu vermiethen **Albrechtstr. 18, III.**

Möblirtes Zimmer mit Kammer für 15 ℳ auf sogleich **I. Vereinsstraße 1.**

Möbl. Zimmer zu vm. Breitestr. 32, I.

Gut möbl. Z. Kl. Brauhausstr. 7, part.

Mbl. Z. m. Pens. z. v. Anhaltestr. 8, I.

Kr. Mittagstisch, W. 3 ℳ Streibestr. 6, II. r.

Gesucht zum 1. Oktober d. J. in Giebichenstein oder Wittekind eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern mit Zubehör und ev. Gartenbenutzung, die in der Nähe der Pferde- oder elektrischen Bahn liegt. Offerten mit Preisangabe an **Werkmeister,** Schlawe i/Pommern.

Ein Paar junge anst. Leute **suchen** per 1. Oktober **Wohnung** im Preise von 40—60 Thlr. Off. unter W. 1389 an die Exped. dieser Zeitung.

Eine **Wohnung** für 50—60 Thaler wird in der Nähe der oberen Steinstraße zu miethen gesucht. Näheres (r

Große Steinstraße 28.

Wohnung, Stube und Kammer, im **Süden der Stadt** zum 1. Oktober **gesucht.** Anerb. zu richten an **Döring,** Jakobstr. 49. II.

Noch sind in unserer **Pension** zum Oktober **2 Plätze zu besetzen** zu allseitiger Ausbildung. Bewährte Erziehung. (s

verw. Pastor **Fritzsche** u. Töchter,

Halle a/S., Thorstr. 54.

Petroleum- und Oel-Barrels

kaufen jedes Quantum zum höchsten Preise **Gebr. Hoyer, Berliner Straße 10.** (r

Springlebende Edel-Krebse,

Tafelkrebse à Schock (60 Stück) 3 Mk., Mittelkrebse à Schock 2 Mk., Suppenkrebse à Schock 80 Pf. vers. in Postkörben gegen Nachnahme. Ferner offerire

Lebendes Geflügel,

1 Postkorb (netto 9 Pfd.), enth. 5—7 junge Hähne und Hühner oder 3 große junge Enten Mk. 4,75 franco geg. Nachnahme.

W. Wrobel, Marggrabowa, Ostpr.

Die Volksküchen

befinden sich **Brunnsvarte 31** und **Breitestraße 33.**

Das Essen von Marken für den folgenden Tag ist nächterforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets **vorräthig** sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 ₰, auf halbe à 13 ₰, welche an bestimmten Tagen verwendet werden können, sind bei Herren **Louis Sachs,** Bernb. Str. 13, Cig.-Hdlg. von **Dingler,** Geiststr. 42, Cig.-Hdlg. von **Raspe,** Gr. Ulrichstr. 54, u. Oberlehrer **Alade,** Zwingerstr. 5 zu haben. (x

Die Verwaltung der Volksküchen

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen **RUDOLF MOSSE** Halle a. S. Brüderstr. 1 Telephon No. 151

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

Ziegelei in **Kl.-Corbetha** bei Bahnhof Corbetha a. Linie Halle resp. Leipzig-Eisenach, dicht daneben liegendes vorzügliches Thonlager (sog. Auenerde), transportable Feldbahn, Handstrich, große Trockenschuppen, neuerb. Bührer'scher Ringofen mit 12 Kammern, Braunkohlen bill. in nächster Nähe (villenart. größ. Wohnh., desgl. Wohnh. für Ziegelmeister), noch in vollem Betr. (verpachtet), sehr günst. Abl., ertheilungsh. sof. zu verk. Zur Uebern. sind ca. 6000 ℳ nöthig. Off. u. R. f. 52561 bef. **R. Mosse,** Halle

Herrsch. Wohnhaus mit Garten, am Mühlweg, zu verkaufen.

Off. unter B. k. 9223 befördert **Rudolf Mosse,** Halle.

Villenbaustellen,

qm von 9 Mk. an, im Villenviertel von Giebichenstein, an der **elektr. Bahn gelegen, zu verkaufen.** A. Metze.

Gesucht

ca. 1 pr. Morg. **Terrain,** nicht zu entf. v. Stadtmitte. Off. m. Pr. u. A. z. 9222 bef. **R. Mosse,** hier. (s

70 Kilometer von Berlin,

5 Minuten von einer **Kreis- und Garnisonstadt,** wo **höhere Schulen,** ist altershalber ein isolirt gelegenes **jagdberechtigtes**

Stadtgut

mit eig. Namen, enth. ca. **528 Mrg.,** davon 122 Mrg. Wiesen, gut. Geb. einschl. Inventar und Ernte,

billig für 108,000 Mark

bei 30,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Näheres unter Chiffre B. 55 durch **Rud. Mosse,** Berlin SW. (ad

Weil **kinderlos** verkaufe sofort mein in einem lebhaften Kreisdorfe mit **Bahnstation,** nahe **Garnison-** und **Gymnasialstadt,** sowie **Zuckerfabrik** gelegenes

Gut, 60 ¼ ha = ca. 240 Mrg., meist **Rübenboden,** in **1 Plan** am Gehöft, **masf. Geb., compl. Inv.,** noch **vollst. Ernte,**

sehr billig für 78,000 Mark

bei **20—30,000 Mk. Anz.** Ausk. wird ertheilt unter M. 53 durch **Rudolf Mosse,** Magdeburg. (ad

Ein kleiner Laden

mit anstoßender Wohnung, für Cigarrengeschäft, per 1. Oktober **zu miethen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter S. O. 2735 erbeten an **Rud. Mosse,** Dresden. (ad

Wenig gebr. Pianino

preiswerth zu verkaufen. Wo? zu erfr. bei **R. Mosse,** Brüderstr. 4. (s

Mittelgroßer Laden

in bester Lage, besonders pass. f. Handschuh-, Cravatten-, Weißwaaren-, Hut- od. ähnliches Geschäft, ist 1./10. ev. früher anderweit zu verm. Zu erfragen bei **R. Mosse,** hier. (s

2-3000 Mk.

zu 5% auf rentables, neuerbautes Grundstück gesucht. Off. u. B. t. 9215 befördert **Rudolf Mosse,** hier. (s

Herrschaftliche Wohnung

von 8-10 Zimmern, mit reichlichem Zub., Bad, im Norden d. St. 1. Okt. gesucht. Angebote u. D. r. 9214 befördert **Rud. Mosse,** Halle. (s

2 Stuben, K., K.,

Nähe der Hauptpost, sof. oder 1. Okt. zu miethen gef. Off. mit Preis sub D. g. 9203 an **Rud. Mosse,** hier. (s

Für Capitalisten.

Zur Erweiterung eines im besten Gange befindlichen Geschäftes (gr. Bedarfsartikel) wird ein **Theilhaber** mit 30—40,000 ℳ Einlage gesucht. Hoher Gewinn wird garantirt, Kaufmann wird bevorzugt. Off. u. M. an **Rud. Mosse,** Weimar. (ad

Ein anverl. verb. **Müller,** 30 J. alt, in Walzen- und Steinmühlerei erfahren, z. B. Knappe in Geschäfts- u. Kundenmühle, sucht 15. Sept. oder später Stellung. Off. unter B. 59 an **Rud. Mosse,** Naumburg. (ad

Ein Kutscher,

gediente Kavallerie, sich. Fahrer, **zum 1. Oktober gesucht.** Schriftl. Meldungen sub D. g. 9213 an **Rud. Mosse,** Halle.

Für das Contor einer bei **Merseburg** gelegenen **Braunkohlengrube** wird zum baldigen Antritt ein **kautionsfähiger**

Rechnungsführer gesucht,

der mit Buchhaltung, Expedition und Knappschaftsarbeiten vollkommen vertraut ist. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsanwürfchen unter S. g. 52563 an **Rud. Mosse, Halle erbeten.** (ad

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960824030/fragment/page=0003

Gesucht
werden energ., in den besten Gesellschaftskreisen verkehrende Persönlichkeiten, die geneigt sind, die Vermittelung bezw. Aufgabe von Adressen für Versicherungs-Abschlüsse (Leben und Unfall) zu übernehmen, **ohne selbst aquisitorisch thätig zu sein.** Hohe Provision, sowie strengste Discretion **zugesichert!** Gefl. Angebote unter Pp. 853 an die Exp. d. Ztg. erb.

Abonnentensammler bei hoh. Provis. sucht **A. Haase's Buchhdlg.,** Mittelstr. 20.

Suche für mein Colonialwaaren-Detailgeschäft 1. Oktober cr. einen **tüchtigen, jüngeren**
Verkäufer.
Ein Sohn achtbarer Eltern findet Platz als **Lehrling.** (r
Lothar Klipsch, Halle a/S.

Gesuch.
Für mein Getreide-, Futterartikel- u. Düngemittelgeschäft in Provinzialstadt suche ich einen soliden brauchbaren fleißigen u. strebsamen jungen Mann, welcher mit der Buchführung u. Correspondenz vertraut ist, sowie mit der Kundschaft gut umzugehen versteht. (ar
Gefl. Offerten nebst Gehaltsanspr. bitte unter 1886 R. in der Expedition dieser Ztg. niederzulegen.

Jüngerer Commis
für meine **Wild-, Geflügel- u. Delikatessen-Handlung** per 1. Okt. cr. gesucht.
Naumburg a/S. F. J. Gräbe. (ar

Junger Reisender für Kohlengeschäft per 1./10. cr. gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter 1819 Z. an die Expedition dieser Zeitung. (r

Ein thätiger **Oekonomie-Volontair** findet auf einem größeren Gute hiesiger Gegend ohne gegenseitige Ansprüche für sofort Stellung. Näheres bei Herrn
Ferd. Koch, Eisleben. (ar

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14
Fernsprecher Nr. 903
erhalten sofort Stellung: 10 kräft. Arbeiter, 5 Former, 3 Schlosser, 3 Schuhmacher, 3 Tischler, 3 Klempner, zwei Drechsler, 2 Kesselschmiede, 1 Maschinenmonteur, 1 Modellschlosser, ein junger Sattler (nach auswärts); **ferner** verh. Gärtner, led. Knechte, led. u. verh. Kuh- und Ochsenfütterer, 10 kräft. Arbeiter für Grube (Tagesschacht), Arbeiter für Thonwaaren- und Cementfabriken, Wärter (für Heil- und Pflegeanstalt).
Stellung suchen: Tagesarbeiter, Boten und Kutscher.
Die Verwaltung.

Zum 1. Oktober oder früher wird für eine in der Provinz Sachsen liegende Braunkohlengrube verbunden mit Tagebau ein **tüchtiger Obersteiger** als **Betriebsführer,** ferner ein **Steiger** als **Betriebsaufseher** gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen **sind unter G. R. 648 postl. Bitterfeld** einzusenden. (ar

Tüchtige Bauschlosser
werden für dauernd gesucht
Robert Franzstraße 2.

Metalldreher
gesucht. (r
Andreas Haassengier,
Armaturen-Fabrik.

Ein ausgelernter **Kellner** sofort gesucht
A. Erfurth, Markt 13.

Kellner, alles auf Rechnung, mit 150 Mk. **Kaution,** für sehr flottg. Wirthschaft mit mittlerem Publikum-Verkehr **gesucht.** Kann auch verheirathet sein, ohne Kinder; **die Frau** muß der Küche vorstehen können. (r
Zu erfr. „Neue Börse", Leipzigerstr.

Einen **zuverlässigen Kutscher** sucht bis **1. Oktober. Dr. Boettger, Helbra.**

Junger, **verheiratheter Kaufmann sucht** für Weißenfels und Umgegend noch einige leistungsfähige **Firmen der Colonialwaarenbranche zu vertreten.**
Offerten unter M. K. 350 postlagernd **Weißenfels** a/S. erbeten.

Aelt. Oberkellner mit guter Handschrift, **Kellner** für Hotel u. Restaurant, **Kellnerburschen, Küchenchefs, Hausdiener, Kutscher,** mehrere **Burschen** sofort für gute Stellung gesucht durch (r
Friedr. Grosse, Leipziger Str. 29, I.

Volontair-Lehrling
Handelsmühle Thüringen sofort gesucht.
Off. u. 1833 O. Exped. d. Ztg. (ar

Lehrlings-Gesuch.
In meiner Eisen- u. Werkzeughandlung findet am 1. Oktober cr. ein Lehrling Aufnahme. Nur junge Leute mit bester Schulbildung und von ev. Conf. wollen sich melden und Bedingungen einfordern. (ar
A. Conrad in Staßfurt.

Lehrlings-Gesuch.
Für meine **Drogen- u. Farbenhandlung** en gros & en detail suche ich 1. Okt. einen jungen Mann mit guter Schulbildung. **Kost u. Logis im Hause.** (s
Albert Schlüter Nachflg., Georg Uber, Halle a/S.

Bäckerlehrling
per sofort oder 1. Oktober unter günstigen Bedingungen gesucht.
Paul Linke, Lessingstraße 1.

Für ein Delikateß- u. Colonialwaaren-Geschäft b. Leipzig wird eine ehrliche **tüchtige Verkäuferin** gesucht zum 1. oder 15. Novbr. Vorzug erhalten solche, welche schon in einem Geschäft thätig waren. Adressen mit Gehaltsansprüchen befördert die Exped. dieser Zeitung unter 1831 M. (ar

Für meine **Bäckerei & Conditorei** suche ein anständiges, ehrliches junges Mädchen **als Verkäuferin,** welche auch im Haushalt mit thätig sein muß. Gefl. Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit u. Zeugnißabschr. u. Photographie an **Th. Müller, Bernburg.** (ar

Für mein Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft suche ich eine junge, flotte, ehrliche **Verkäuferin** zum möglichst sofortigen Antritt. Offerten mit Zeugnißabschriften, Gehaltsansprüchen bei freier Station erbeten u. 1823 D. an die Exp. d. Ztg. (ar

Ein **zuverlässige Frau** zum Ausbessern von Wäsche wird gesucht
Franckestraße 4.

Einige junge Mädchen zur Erlernung der feinen Küche werden unter günstigen Bedingungen **gesucht.**
Hotel Continental, Halle a/S.

Ein saub. **Mädchen,** w. die Wäsche selbst. besorgen kann, w. f. e. kl. Haush. ges. z. 1. Okt. Gr. Brauhausstr. 16, II.

Solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. Hausarb. gründlich versteht, gesucht **Gr. Klausstr. 24.**

Küchenmädch., Zimmermädch. f. Hotel sucht Frau **Herrmann,** Rathhausstr. 2.

Zum 1. Oktober suche ich ein **tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus.
Frau **Riedel,** Marienstraße 8. (r

Ein fleißiges, zuverlässiges
Mädchen
mit guten Zeugn. sucht 1. oder 15. Sept.
Frau **L. Stade,** Königstraße 80. (s

Stuben- u. Hausmädchen, Mädchen f. 2 einz. Leute 1. Sept. u. 1. Okt. b. hoh. Lohn gesucht d. Fr. **Schimpf,** Harz 39.

Wegen Krankheit sofort ein ordentliches **Dienstmädchen** gesucht
Giebichenstein, Schleifweg 5b.

Ehrliches und ordentliches **Mädchen** von auswärts für Hausarbeit u. Kinder zum 15. Septbr. oder 1. Oktbr. gesucht
Robert Franzstraße 7, I. l.

3 Kochmamsells für Hotels 1. Sept. und 1. Oktober gesucht durch
Frau **Erfurth,** Markt 13.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes, kräftiges **Mädchen,** welches schon in besseren Häusern gedient hat, **wird gesucht** von
Frau **Dr. med. Stadler,** Bitterfeld.

Kräftige Amme vom Lande **sucht Stellung Herrenstraße 23, I.**

Einfaches **Fräulein** aus guter Familie, 21 J. alt, seit 3 J. selbständige Landwirthschafterin auf Rittergütern, sucht zum **1. Okt.** od. Nov. Stellung in feinem Hause als **Stütze** od. **Köchin,** indem Suchende das Kochen separat gelernt. Gute Zeugnisse vorhanden.
Gefl. Offerten unter 1834 P. an die Exped. dieser Ztg. erbeten. (ar

E. j. **Mädchen** v. Lande (Oek.-Tochter) s. unentgeltl. 1. Okt. z. **ihrer weit. Ausb.** eine Stelle auf **e. Gute unter persönl.** Leitung der Hausfrau. Familienanschl. erw. Off. bitte unter 1835 Q. in der Exped. d. Ztg. niederzulegen. (ar

J. anst. Mädchen, bew. im Waschen, Hand- und Stubenarbeit, sucht 1. Okt. passende Stellung. Zu erfr. Magdeb. Str. 53, p. l. bei Hrn. Polizeiserg. **Bracke.**

Kaufmannstochter, 21 Jahre alt, **sucht** per sofort oder später **Stelle als Stütze der Hausfrau.** Gute Behandlung und Familienanschluß Hauptbedingung.
Gefl. Offerten unter Chiffre 1832 N. an die Expedition d. Ztg. erbeten. (ar

Mehr. ält. u. jüng. Mdch. m. g. Zgn. s. St. d. Fr. **Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Heiraths-Gesuch.
Ein solider strebsamer Landwirth, Oekonomie-Inspektor, 12,000 ℳ Mitgift, ohne Anhang, wünscht in ein besseres Geschäft jeden Berufes **einzuheirathen.** Geehrte Damen, Wittwen bis Mitte 30 nicht ausgeschlossen, werden gebeten, gefl. Offerten unter M. 1427 in d. Exp. d. Ztg. niederzul.

Damen finden diskrete, billige und liebevolle Aufnahme. Angenehmer Aufenthalt, schöner Garten am Hause. Mittheilungen an die Heimathbehörde völlig ausgeschlossen.
Frau Hebamme **Fischer,**
Eisenach, Luthersir. 12.

Carl Koch's
Nährzwieback
besitzt den höchsten Nährwerth, befördert die Körperzunahme, stärkt den Knochenbau, und ist wie kein anderes Nährmittel geeignet, das Kind vor den Folgen fehlerhafter Ernährung als: Scrophulose, Drüsen, Darmkatarrhe, Rhachitis, **Knochenkrankheiten u. s. w. zu schützen.**
In Düten und Paqueten zum 10, 20, 30, 60 Pfg.-Verkauf in
Carl Koch's Nährzwieback-Fabrik,
Herrenstraße 1,
sowie in den bekannten Verkaufsstellen. (d

Haasenstein & Vogler Act.-Ges.
HALLE a/S.
Schmeerstrasse 20 I
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.
Fernsprecher 591. Ununterbrochen von früh ½8–8 Abends geöffnet.

Für Wirthe und Oberkellner.
Vorzügliche Existenz.
Besonderer Umstände halber **verkaufe** ich mein seit mehreren Jahren von mir bewirthschaftetes, nachweislich **sehr gut rentirendes**
Restaurations-Grundstück
unter den denkbar günstigsten Bedingungen. Es wollen sich jedoch nur **Selbstreflektanten** mit einem eigenen Vermögen v. ca. 15–18,000 **Mark** sub N. U. 55754 durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S., darum bewerben. (s

Land-Gasthof.
Ein **flottgehender,** gut rentirender **Landgasthof mit Fleischerei, Materialwaaren-Geschäft, Tanzsaal, Kegelbahn u. Garten** in einem **größerem Dorfe des Südharzes,** in der Nähe von 2 Bahnstationen und zweier im Laufe dieses Jahres eröffneter, sehr besuchter Touristenzielpunkte, ist anderer Unternehmung halber bei **6000 Mk.** Anzahlung **sofort preiswerth zu verkaufen.** Nur **Selbstkäufer** wollen sich umgehend mit mir wegen des Näheren in Verbindung setzen und Offerten sub N. R. 55752 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S., richten.

Nachweisl. flottgehender **Stadt-** resp. **Landgasthof** event. auch kleineres **Hotel** von strebsamen soliden Mann zu **kaufen gesucht,** wenn zur Anzahlung 1000 ℳ vorläufig genügen. Off. sub O. 816 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** (ad

Gasthof, gutes, altes, sol. Geschäft, altershalber preiswerth zu **verkaufen** resp. zu verpachten. Offerten sub D. E. 81 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Bernburg. (ad

Kohlengeschäft-Verkauf.
Ein solides **Kohlengeschäft** mit Speicher u. Lagerplatz, m. Schienengleisverbindung, ist für 16,500 ℳ bei 10,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich in größerer Provinzialstadt d. Prov. Sachsen. Näheres sub A. K. 1076 dch. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halberstadt.** (ad

Ein schönes **Hausgrundstück in Herzberg a/Elster,** am Markt gel., m. gr. Hofraum, schönen Stallungen u. Garten, worin seit 50 Jahren die Bäckerei in flottem Betriebe soll am 26. Aug. Vorm. 10 Uhr an Gerichtsstelle daselbst verk. werden. Zu dem Grundstück geh. noch 42 Mrg. gutes Feld m. Wiese u. Scheune.

Fleischerei-Grundstük,
gute Existenz in volkreichem Vorort Leipzigs, prakt. eingerichtet, **bei** 8–10,000 ℳ Anzahl. zu **verkaufen.** Offerten an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig, sub M. 836. (ad

Für ein größeres **Braunkohlenwerk** im Bergrevier **Magdeburg** wird ein durchaus **praktischer** und **erfahrener**
Grubenbetriebsaufseher
mit Bergschulbildung zum baldigen Antritt **gesucht.** Meldungen mit Zeugniß-Abschriften, Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen unter S. Z. 395 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg erbeten. (ad

Heiraths-Gesuch.
Uebernehme in Kürze ein 850 Morgen großes selbstherrliches Rittergut und suche eine passende Lebensgefährtin mit Vermögen, welches sicher gestellt wird. Nur ernstl. Off., möglichst mit Photographie, unter T. A. 396 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg, erb. — Strengste Diskretion erwünscht und zugesichert. (ad

In der Nähe der Rennbahn eine **schöne Baustelle,** als **Villen-** oder **Fabrikgrundstück** geeignet, sehr billig zu **verkaufen.** Gefl. Offerten unter L. K. 55494 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. (s

Zimmereigeschäft.
Infolge Ablebens des Besitzers ist ein **Zimmereigeschäft** in einer größeren Stadt der Prov. Sachsen **zu verpachten** oder **zu verkaufen.**
Reflektanten wollen ihre Adr. u. M. U. 55637 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. senden.

!Sichere Existenz!
In einer größeren **Provinzialstadt der Provinz Sachsen** ist ein gutgehendes
Butter-, Wurst- und Delikateß-Geschäft
sofort **zu verk.,** 2–3000 ℳ erforderlich. Offerten sub S. P. 388 an **Haasenstein & Vogler, Actien-Ges.,** Magdeburg. (ad

Gummiwaaren-Fabrik
in deutscher Großstadt, mit completter maschineller 2c.-Einrichtung, vortheilhaft zu verkaufen oder zu vermiethen. Gefl. Off. sub U. 689 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig. (ad

Auf ein seit 44 Jahren bestehendes **Geschäfts-Grundstück** (Groß-Destillation und Essigfabrik in einer sehr lebhaften Provinzialstadt) wird zur **Vergrößerung des Betriebs-Kapitals** eine
erste Hypothek
von 45–50.000 Mark zu 4½ % Zinsen **gesucht.** Offerten sub S. H. 381 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg. (ad

Eine größere Rohzuckerfabrik sucht zum baldigen Antritt einen zweiten
Hofaufseher.
Die Stellung ist **bei** guter Leistung dauernd.
Offerten unter M. S. 409 an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.,** Leipzig erbeten. (ad

Reisender.
Gewandter, tüchtiger Reisender, welcher bereits mit Erfolg in der **Buch- und Steindruckbranche** thätig gewesen ist und möglichst in Mitteldeutschland eingeführt ist, wird von leistungsfähiger Anstalt gesucht. Nur wirklich solide, tüchtige Herren, denen an dauernder Stellung gelegen ist, aber auch das ernste Streben haben, den Posten voll und ganz auszufüllen, wollen sich melden. Lebenslauf u. Zeugnißabschr. sind d. Off. beizuf. u. bef. solche **Haasenstein & Vogler,** Leipzig u. M. C. 928 (ad

Lehrlingsstelle frei!
Per 1. Okt. cr. wird eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen größeren Bankgeschäft frei, wozu geeignete Bewerber sich melden wollen. Off. unter N. N. 55720 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. Saale. (s

Verkäuferin für Tapisserie-, Posamenten- u. Wollwaaren-Geschäft sucht zum 1. Oktober 1896 Stellung. Dieselbe hat in hiesigem renommirten Geschäfte 1 Jahr gelernt u. ist ½ Jahr in demselben als Verkäuferin beschäftigt. Gutes Zeugniß u. Empfehlung stehen zu Diensten. Off. unt. N. V. 55762 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S., niederzulegen. (s

Ladeneinrichtung
zu **Materialgeschäft** in ganzen und einzelnen Stücken **billig** zu verkaufen. Anfragen von Selbstkäufern unter S. 95 beförd. **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. (s

Ich impfe täglich
von 2–3 Uhr.
Dr. Küstner,
Gr. Ulrichstr. 56. (s

Junger Zeichner **wünscht Unterricht im Aquarellmalen** bei einem akademisch ausgebild. Herrn. Gefl. Offerten mit Honorarangabe unter C. 1442 Exp. d. Ztg.

Junger Kaufmann wünscht **englische Privatstunde** zu nehmen. Offerten sub English 1 hauptpostlagernd.

Gesellschaft
Friedrich Wilhelm,
concessionirt 1866,
Versicherungsbestand 566 151 Personen mit 146 Millionen Mark, empfiehlt sich zum Abschluß von **Renten-, Aussteuer-, Lebens- und Unfall-**Versicherungen zu den günstigsten Bedingungen. Tüchtige Agenten finden lohnenden Erwerb. Meldungen im General-Agentur-Bureau Meckelstraße 1, Halle a/S., 8–12 und 2–7. (s

Wer Geld sparen will!
kaufe **gold. u. silb. Herren- u. Damen-Uhren, Regulatoren,** Wecker, Ketten 2c. bei
J. Siede, Uhrmacher,
Kl. Ulrichstr. 18a, im Laden.
Daselbst kostet das Einsetzen einer neuen haltbaren **Feder u.** Regul. **1 ℳ, Glas** oder **Zeiger 10–20 ₰, Uhrbügel 10 ₰, Schlüssel 5 ₰.**
Verkauf u. Reparatur unter Garantie. (s

Böhm. Bettfedern Versandhaus
Heinrich Weißenberg
Berlin N.O., Landsbergerstr. 89
versendet zollfrei bei freier Verpackung gegen Nachnahme jedes Quantum garantirt **neuer** doppeltgereinigter, füllkräftiger **Bettfedern** das Pfund 50 Pf. und 85 Pf., **Halb-Daunen** das Pfund Mk. 1,25 und 1,50, prima **Mandarinen-Ha[lb]-Daunen** das Pfund Mk. 1,75, weiß. **böhm. Rupf** das Pfund Mk. 2 und Mk. 2,50, und **echt chinesische Mandarinen-Ganz-Daunen** das Pfund Mk. 2,85.
Von diesen Daunen sind 3 Pfd. z. groß. Oberbett, 1 Pfd. z. groß. Kissen völlig ausreichend.
Preisverzeichniß und Proben gratis.
Viele Anerkennungsschreiben. (ad

Frauen-Schönheit
wird durch zarte Haut erhöht.
Bergmann & Lehse's
Lilienmilchseife u. Lilienmilch
das reellste Hautreinigungsmittel und Schutzmittel
gegen **Sommersprossen,**
Röthe der Haut, gelbe Flecken etc., macht die Haut blendend weiss, weich und geschmeidig und verleiht derselben ein jugendliches, frisches, gesundes Aussehen.
In gr. St. à 50 u. 75 Pfg. in der Parfümerie: Untere Leipzigerstr. 91.
Oscar Ballin. (s

Dessert-Waffel mit feinster Füllung.
WAFFEL-SPECIALITÄT
H. C. F.
DESSERT
HANNOVER
Gesetzlich geschützt
Hannoversche Cakes-Fabrik
H. BAHLSEN.

Die electromotorischen
Zahnhalsbänder
der **Gebr. Greninger** befördern Kindern das Zahnen außerordentlich. In **Halle** bei **M. Waltsgott.** [d

werden schnell und dauernd entfernt durch eine nach alten Recepten hergestellte unschädliche Composition, welche auch zur Belebung und Verschönerung des Teints beiträgt. Das Mittel ist einfach in der Anwendung. Preis complet in 2 Theilen Mk. 2,75 franco pr. Nachnahme.
Löwen-Apotheke ... (ad

Turnverein „Guts Muths".

Dienstags und Freitags von 8–10 Uhr
Turnübung
für Mitglieder u. Zöglinge im **Paradies.** (x
Der Vorstand.

Morgen Dienstag
Schlachtefest.
H. Hüttenrauch,
Gütchenstraße.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960824030/fragment/page=0004